

28

Modul Luisa, Einstieg Seite 45 + **Lektion 25:** Seite 46 (1)

Fokus: Luisa kennenlernen, Hören: Lied, Wortschatz: Medien und Medienaktivitäten, Grammatik: Possessivartikel *ihr* im Plural / Wiederholung aller Possessivartikel

Vorbereitung: -

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
S. 45	1 CD 1/19	Die S hören das Lied einmal bei geschlossenen Büchern. Nach dem ersten Hören fragt der L, welche „Medienwörter“ sie gehört haben. Die S antworten. Im Plenum wird die griechische Bedeutung, wo nötig, genannt. <i>fakultativ: Der L schreibt die Wörter an die Tafel.</i>	EA PL	5
	2 CD 1/19	Die S schlagen ihr KB auf. Sie hören das Lied noch einmal und lesen gleichzeitig mit. Die S sagen dann im Plenum, was sie nun über Luisa wissen. Sie können dabei die vorgegebenen Redemittel verwenden. <i>fakultativ: Alle Antworten werden an der Tafel stichwortartig notiert. Ein S fasst dann mithilfe der Stichworte die Informationen über Luisa zusammen.</i>	EA PL	5
	3	Die S stellen Vermutungen über die Tätigkeiten von Luisa in der Medien-AG an. Das Gespräch findet auf Griechisch statt. Dabei wird auch kurz die Bedeutung von <i>Medien-AG</i> erläutert (s. auch KB S. 46 Annas Tipp).	PL	3
S. 46	1a	Der L fragt zuerst die S, ob sie wissen, was eine Homepage ist. Der Begriff wird, wenn nötig, vom L erklärt. Die S schauen sich dann die Fotos auf der Homepage der Medien-AG an. In der Klasse sagen sie anschließend auf Griechisch, welches Bild ihnen am besten gefällt und warum.	PL	13
	1b	Die S lesen die Informationen auf der Homepage und die Fragen 1–6 für sich. Die neuen Wörter werden im Plenum vom L erklärt. Dann lässt der L den S Zeit, um zu zweit die Antworten zu finden und stichwortartig zu notieren. Zur Kontrolle werden die Antworten in der Klasse besprochen. Während der Besprechung korrigieren bzw. ergänzen die S ihre Notizen. Der L gibt den S den Auftrag, als HA einen zusammenhängenden Text über die Medien-AG zu schreiben. Er verweist auch auf den vorgegebenen Textanfang. Als Basisinformation dienen die Antworten auf die Fragen, doch können auch weitere Informationen im Text aufgenommen werden. <i>fakultativ: Im Plenum kann darüber gesprochen werden, welche AG-Wünsche die S in Bezug auf ihre Schule haben.</i>	EA PL PA PL	
→ AB, GRAMMATIK				
S. 64	2a	Die S lesen still alle Sätze. Sie ordnen dann den Sätzen 2–4 die passenden Sätze a–c zu. Zur Kontrolle werden die Satzpaare vorgelesen.	EA PL	8
	2b	Die S unterstreichen in Zusammenarbeit mit ihrem Partner in den Sätzen 2–4 die Personen und in den Sätzen a–c den Possessivartikel und das Nomen, wie im Beispiel vorgegeben. Sie ergänzen dann die Tabelle mithilfe der in Ü 2a unterstrichenen Satzteile. Der L zeichnet inzwischen die Tabelle aus dem AB an die Tafel. Die S rufen ihm dann die Possessivartikel zu und der L ergänzt die Tabelle. Die S vergleichen mit ihrer Tabelle im AB und korrigieren ggf. Im Plenum weist der L auf die Ähnlichkeiten der Endungen mit dem unbestimmten Artikel hin.	PA PL	

S. 65	5a	Die S lesen still die Sätze im Kasten und ergänzen sie zum passenden Bild. Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen und die Regel wird in der Klasse vorgelesen.	EA PL	3
S. 66	6	Der L zeichnet die Tabelle an die Tafel. Die S rufen ihm die Possessivartikel zu und er schreibt sie in die Tabelle. Die S ergänzen die Tabelle in ihrem AB.	PL EA	4
HA: KB, S. 46 Ü 1b (Text auf ein Blatt Papier schreiben und dem L zur Korrektur geben), AB, S. 64 Ü 1, AB, S. 65 Ü 3–4, AB, S. 66 Ü 5b				

29

Lektion 25: Seite 47–48 (2–5)

Fokus: Medien- und Computeraktivitäten, etwas verneinen und widersprechen, Hören, *jemand*

Vorbereitung: -

S. 47	2	Die S schauen sich die Bilder an und lesen still die Aktivitäten A-H. Anhand der Bilder erschließen sie die Bedeutung der neuen Wörter. Der L hilft, wenn nötig. Danach lesen die S auch den Beispieldialog für sich. Der L übernimmt anschließend eine Rolle, ein S die andere und zusammen spielen sie einen Beispieldialog zu einer Aktivität vor. Danach sprechen die S mit ihrem Partner ähnliche Dialoge zu den Aktivitäten. Sie tauschen dabei auch die Rollen. Der L geht herum und hört zu.	EA PL PA	8
	3	Die S sagen im Plenum auf Deutsch, was sie selbst am Computer oder mit anderen Medien machen.	PL	5
	4a	Zu Anfang macht der L mithilfe des Bildes die Situation klar. Dann lesen die S die Fragen und die möglichen Antworten für sich. Die Bedeutung des Wortes <i>jemand</i> wird aus dem Kontext erschlossen. Anschließend hören die S die Hörscene von der CD und lösen dabei die Aufgabe. Die Lösungen werden in der Klasse besprochen.	PL EA PL	7
	4b	Die S lesen still die Sätze 1–5. Sie hören dann das Gespräch ein zweites Mal und kreuzen an, ob die Sätze richtig oder falsch sind. In der Klasse werden die Lösungen besprochen.	EA PL	
S. 48	5a	Der L weist auf die drei Beispielfragen hin und erklärt die Aufgabe. Die S arbeiten zu zweit. Sie schreiben drei Ja/Nein-Fragen mit <i>jemand</i> auf ein Blatt Papier. Der L geht herum und hilft, wo nötig.	PL PA	15
	5b	Jedes Schülerpaar stellt der Klasse seine drei Fragen und zählt zu jeder Frage die Ja-Antworten. Sieger ist das Paar, das die meisten Ja-Antworten bekommt. Der L korrigiert, wo nötig.	PL	
HA: AB, S. 66 Ü 7, AB, S. 67 Ü 8–9				

28

30

Lektion 25: Seite 48–49 (6–7)

Fokus: Wechselprepositionen im Dativ, ein Beispiel geben

Vorbereitung: -

S. 48	6a	Die S schauen sich nur die Bilder an und stellen auf Deutsch Vermutungen darüber an, was das Problem ist.	PL	15
	6b	Die S lesen nun die Sprechblasen in Ü 6a und vergleichen mit ihren Vermutungen. Mithilfe der Piktogramme tragen die S zusammen mit ihrem Partner die fehlenden Präpositionen in die Sprechblasen auf den Bildern B-E ein. Dann lesen sie die Aussagen von Sofies Mutter im Plenum vor. <i>fakultativ: Der vollständige Dialog von Ü 6a wird mit verteilten Rollen vorgelesen.</i>	PL PA PL	
		6c	Ein S liest die Arbeitsanweisung und den Beispielsatz vor. Der L erklärt den Ausdruck <i>zum Beispiel</i> und spricht dann über seine persönlichen Erfahrungen in ähnlichen Situationen.	

		Anschließend fragt er einen S: <i>Und wie ist es bei dir? Hast du Geschwister? Kennst du Situationen wie in 6a?</i> So entwickelt sich ein Klassengespräch, wobei die S von ihren persönlichen Erfahrungen mit ihren Geschwistern erzählen und Beispiele geben.		
S. 49	7	Der L erklärt die Aufgabe. Er macht mit einem S ein Beispiel vor. Der L weist auch auf den Spickzettel hin. Dann spielen die S zu zweit. Der L geht herum, hört zu und hilft, wenn nötig.	PL PA	7
→AB, GRAMMATIK				
S. 67	10a	Zuerst liest ein S die Frage der Aufgabe laut vor. Nach Aufforderung durch den L wird das <i>Wo</i> von den S eingekreist. Danach ordnen die S zusammen mit ihrem Partner den Bildern A–F die Sätze 1–6 zu. Die Lösungen werden im Plenum kurz besprochen. Die S unterstreichen dann die Ortsangaben wie im Beispiel.	PL PA PL EA	5
	10b	Das richtige Wort in der Regel wird von den S unterstrichen. In der Klasse wird die Regel zur Kontrolle vorgelesen.	EA PL	
S. 68	11	Die S lesen die Sätze und zeichnen dann eine entsprechende Skizze in ihr Heft. Sie können dann neben jede Skizze den entsprechenden Satz schreiben. Der L schreibt inzwischen die Sätze an die Tafel. Zur Kontrolle kommt jeweils ein S nach vorne und zeichnet eine passende Skizze zu einem Satz. <i>Hinweis: Die Übung eignet sich auch als HA.</i>	EA PL	12
HA: AB, S. 68 Ü 12				

31

Lektion 25: Seite 49 (8–9)

Fokus: Wechselprepositionen mit Akkusativ, jemanden auffordern, evtl. *Wiederholung Lektion 25*

Vorbereitung: evtl. *Kopiervorlage zu Lektion 25 pro S einmal kopieren*

S. 49	8	Die S schauen sich das Bild an und lesen die Anweisung von Herrn Pohl für sich. Dann fragt der L, ob nach Meinung der S die Anweisung des AG-Leiters richtig ist. Die S stellen fest, dass der Satz falsch ist. Ein S liest die richtige Aussage in der Sprechblase zu Satz 1 vor. Der L weist auf den Spickzettel hin. Die S korrigieren dann zu zweit die Aussagen 2-6. Sie schreiben die Imperativsätze in ihr Heft. Sie können auch weitere Anweisungen notieren. Der L geht herum und hilft, wo nötig. Dann werden die Sätze im Plenum vorgelesen.	EA PL PA PL	12
→ AB, GRAMMATIK				
S. 68	13a	Der L schreibt die Fragen an die Tafel. Die S rufen ihm die Antworten zu. Der L oder ein S schreibt auch die Antworten an die Tafel. Die S ergänzen sie in ihrem AB.	PL EA	5
	13b	Im Plenum wird die Regel mithilfe des Tafelanschriebs von den S erschlossen und formuliert. Die S ergänzen die Regel im AB.	PL EA	
S. 69	15a	Die S schauen sich das Bild an. In Zusammenarbeit mit ihrem Partner lösen sie dann die Aufgabe, indem sie die passenden Präpositionen und den Artikel ergänzen. Anschließend wird der Dialog zur Kontrolle in der Klasse vorgelesen. <i>Hinweis: Die Übung eignet sich auch als HA.</i>	PA PL	10
S. 49	9 AB S. 182	Jeder S schreibt 6 Sätze, wie in den Beispielen vorgegeben. Dann liest er seine Sätze dem Partner vor. Der Partner zeichnet entsprechend. Anschließend tauschen die Partner die Rollen. Der L geht herum, hört zu und korrigiert, wo nötig.	EA PA	10
WIEDERHOLUNG				
S. 62	1	<i>fakultativ: Ein S kommt nach vorne und zeichnet einen Wortigel wie im KB an die Tafel. Die S rufen dann ihrem Mitschüler weitere Medienwörter zu und er ergänzt damit den Wortigel. Die S zeichnen den Wortigel auch in ihr Heft.</i>	PL	(7)

	2a	<i>fakultativ: Der L erklärt den S den Ablauf des Spiels. Ein S geht kurz vor die Tür. Die anderen verstecken vier seiner Dinge in der Klasse. Dabei sagen die S auch, was sie tun, wie im Beispiel vorgegeben.</i>	PL	(15)
	2b	<i>fakultativ: Der S kommt zurück und die Klasse spielt „kalt – warm – heiß“ (Spielanleitung, s. LHB Spielanleitungen). Die S sprechen dabei wie im Beispiel vorgegeben. Das ganze Spiel (Ü 2a+b) kann nach Belieben wiederholt werden.</i>	PL	
<p>HA: AB, S. 69 Ü 14 + 15b, AB, S. 70 (Vokabeltraining) Ü 1–2, AB, S. 71 (Wiederholung) Ü 1–4, evtl. Kopiervorlage (Lösungen: 1 gedreht 2 chatte 3 macht 4 herunterladen 5 spielt 6 googeln 7 geschickt 8 speichern 9 bearbeitet 10 drucken)</p>				

Nach Unterrichtseinheit 31: evtl. Test 25 (s. LHB, Tests zu den Lektionen)